

Rhein-Erft-Kreis



Futsal-SR- Anwärterlehrgang 2015/2016

mit
Daniel Koth

Was ist Futsal?



Bericht: Günter-Peter Ploog

volle
kanne

Geschichte Futsal

- **Futsal** kommt ursprünglich aus **Uruguay**, wo vor ungefähr 80 Jahren ein Lehrer **Futsal** als Spiel für Jugendliche erfand.
- Der Name leitet sich vom spanischen Ausdruck *fútbol sala* („Hallenfußball“) ab.
- **Futsal** ist der **offizielle Hallen- und Kleinfeldfußball der Fifa** und eine Variante des Fußballspiels und
- wird es in über 100 Ländern gespielt.
- Bekannte Fußballspieler wie z.B. Pele oder Ronaldo spielten Futsal, bevor sie zum Fußball wechselten.
- Verbreitet ist Futsal vor allem in Südamerika, Südeuropa und Osteuropa. So gibt es in Spanien eine eigene Profiliga mit 16 Mannschaften

Futsal in Deutschland

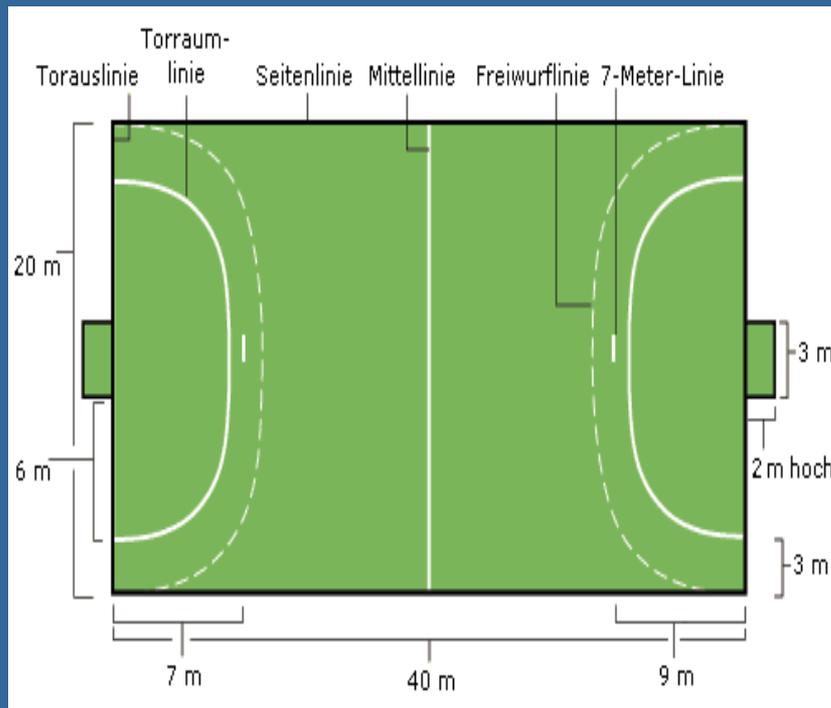
- In den deutschsprachigen Ländern ist die Sportart „noch“ weitgehend unbekannt.
- Im April 2006 fand zum ersten Mal der DFB-Futsal-Cup statt. Erster Sieger des DFB-Futsal-Cups wurde der UFC Münster
- In Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden, Brandenburg, Berlin und Hamburg werden in Ligamodi die jeweiligen Verbandsmeister ermittelt, die schließlich für den DFB-Futsal-Cup qualifiziert sind.
- Eine offizielle deutsche Meisterschaft stellt der DFB-Futsal-Cup allerdings nicht dar, auch wenn er von vielen so bezeichnet wird.
- Eine offizielle Nationalmannschaft ist in Deutschland momentan noch nicht installiert. Die Planungen des DFB sehen vor, dass bis spätestens 2013 eine Deutsche Nationalmannschaft ins Leben gerufen werden soll.

Futsal

Querschnitt
durch die Regeln



Regel 1 – Das Spielfeld



- In der Regel wird Futsal auf einem Handballfeld gespielt.
- Das Futsalfeld unterscheidet sich lediglich durch einen weiteren Strafstoßpunkt (10 m – Markierung).
- Im **Handballfeld** befindet sich dieser Punkt ein Meter hinter der Freiwurflinie (gestrichelte Linie).

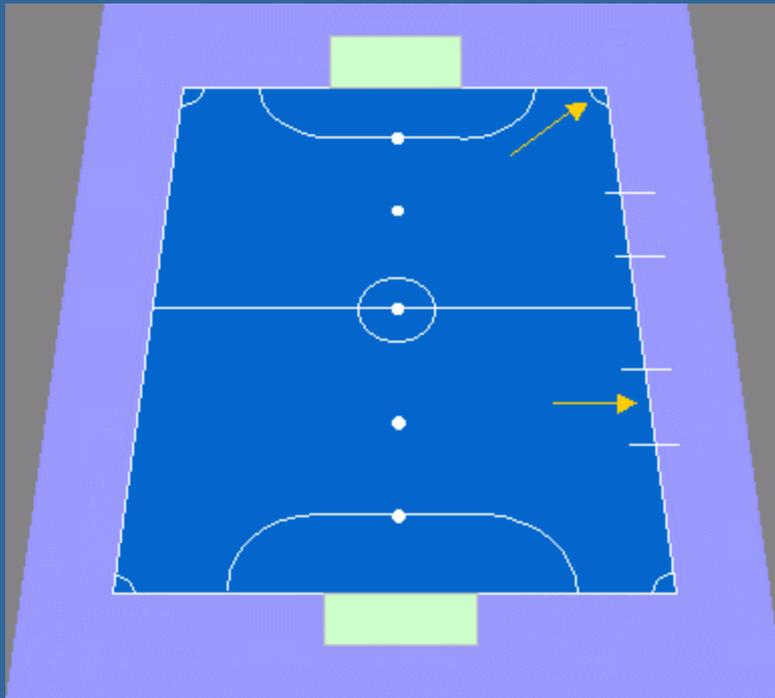
Regel 1 – Das Spielfeld

- Um den Anstoßpunkt ist ein Kreis mit 3 m – Radius zu ziehen
(Merke: Beim Anstoß sind alle gegnerischen Spieler min. 3 (!) m vom Ball entfernt.)
- Strafstöße werden aus 6 m Entfernung geschossen

Regel 1 – Das Spielfeld

- Die Auswechselzone befindet sich auf der Seite des Zeitnehmers.
- In dieser 5 m breiten Zone müssen die AWS (Definition AWS bei Regel 3) das Spielfeld verlassen bzw. betreten.

Regel 1 – Das Spielfeld



- Um die Eckpunkte des Spielfeldes ist bei einem **Futsal**feld ein Viertel-kreis mit einem Radius von 25 cm gezogen.
- Vom Eckpunkt sind Abstandsmarkierungen in 5 m Entfernung anzubringen.
- SR 1 befindet sich auf Seite der Auswechselzone.

Regelfragen – Das Spielfeld

Können Linien, die gemäß Regel 1 nicht vorgesehen sind, auf dem Spielfeld angebracht werden?

Antwort: Es ist nicht empfehlenswert. Futsal wird aber oft in Hallen gespielt, die auch für andere Sportarten genutzt werden. Solche Markierungen dürfen aber weder für Spieler noch für Schiedsrichter verwirrend sein. Entfernung nach dem Spiel!

Sind Tornetze unbedingt erforderlich?

Antwort: Ja

Regel 2 – Der Ball



- Im Gegensatz zum bekannten Fußball ist der Futsalball kleiner, schwerer und sprungreduziert.
- Umfang: 62 – 64 cm (entspricht Größe 4)
- Gewicht: 400 – 440 g
- Druck: 0,4 – 0,6 atm

Regel 3 – Zahl der Spieler



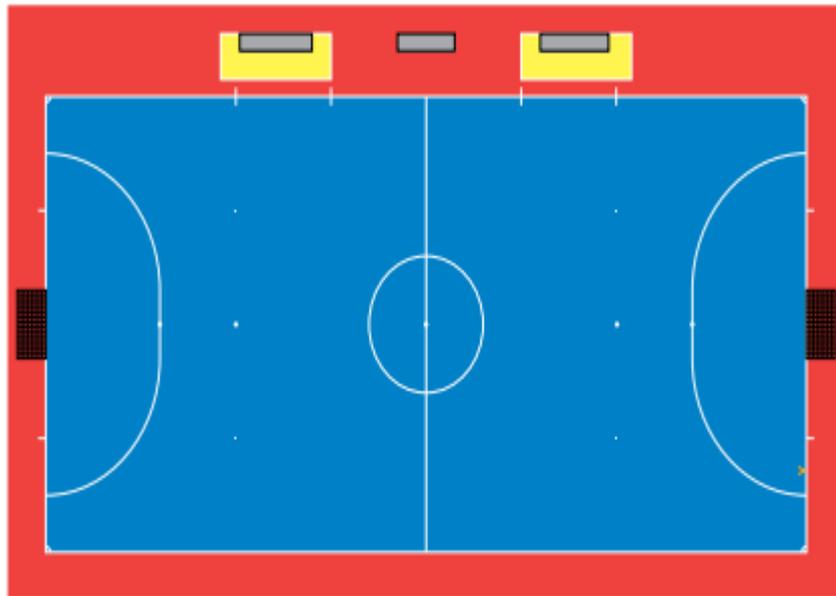
- Eine Mannschaft besteht aus 5 Spielern, von denen einer der Torwart sein muss.
- Es dürfen max. 9 AWS eingesetzt werden

Regel 3 – Zahl der Spieler

- **Achtung:**
- Da im Futsal fliegend gewechselt wird, ist der Begriff AWS nicht analog zum AWS im Feldfußball anwendbar.
- Man spricht eher von einem Spieler, der derzeit nicht aktiv am Spielgeschehen teilnimmt.
- Diese Unterscheidung kommt dann zum tragen, wenn der AWS unerlaubt das Spielfeld betritt und ein Vergehen begeht, welches einen dir. FS nach sich zieht.

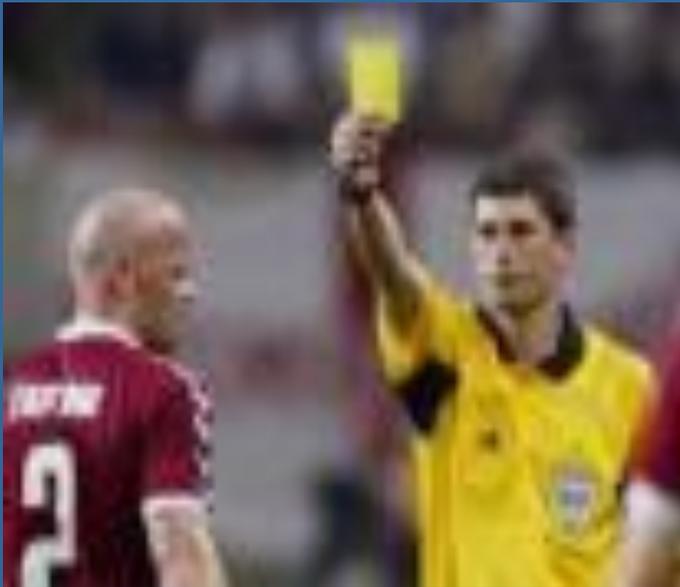
Regel 3 – Zahl der Spieler

Spielfeld



- Bei einer Auswechslung verlässt der auszuwechselnde Spieler das Spielfeld durch die Auswechsellinie,
- erst dann darf der einzuwechselnde Spieler das Spielfeld ebenfalls durch die Auswechsellinie wieder betreten.

Regel 3 – Zahl der Spieler



- Wechselfehler:
- Unter Beachtung der Vorteilsregel wird
 - a) das Spiel unterbrochen,
 - b) wird der fehlbare Spieler verwarnt,
 - c) muss der Auswechselfvorgang dann abschließend korrekt durchgeführt werden

Regel 3 – Zahl der Spieler

- Zu Beginn eines jeden Spieles müssen fünf Spieler anwesend sein.
- Bei weniger als drei Spielern (einschließlich TW) ist das Spiel abubrechen.

Regelfragen – Zahl der Spieler

Wann wird ein Auswechselspieler zum Spieler?

Antwort: Unmittelbar bei Betreten des Spielfeldes im Rahmen des regulären Auswechselforganges. die Auswechselzone zu betreten.

Muss ein Spieler, der ausgewechselt wird, das Spielfeld durch die Auswechselzone verlassen?

Antwort: Ja. In Ausnahmefällen, wie bei einer Verletzung darf ein Spieler das Feld an einer anderen Stelle verlassen. Der eingewechselte Spieler hat das Spielfeld jedoch durch die Auswechselzone zu betreten.

Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

- Laut Regel 4 ist folgendes zwingend vorgeschrieben:
- nummeriertes Trikot
- Hosen
- Stutzen
- Hallenschuhe
- Schienbeinschoner

Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

- Analog zum Feldfußball darf keinerlei Schmuck getragen werden.
- Wechselt der TW mit einem Feldspieler seine Position, muss er seine bisherige Rückennummer weiterhin auf dem Trikot tragen
- AWS sollten auf der Bank Leibchen tragen.

Regelfragen – Ausrüstung

Die Farbe der Hemden der beiden Torhüter ist identisch. Keiner von beiden hat ein anderes Hemd bei sich. Wie entscheiden die Schiedsrichter?

Antwort: Die Schiedsrichter pfeifen das Spiel an.

Wann ist ein Spieler wegen Ausziehens seines Hemdes beim Torjubel zu verwarnen?

Antwort: Er ist wegen unsportlichen Betragens zu verwarnen, wenn er sein Hemd über seinen Kopf auszieht oder es ganz oder teilweise über seinen Kopf zieht.

Regel 5 – Der Schiedsrichter



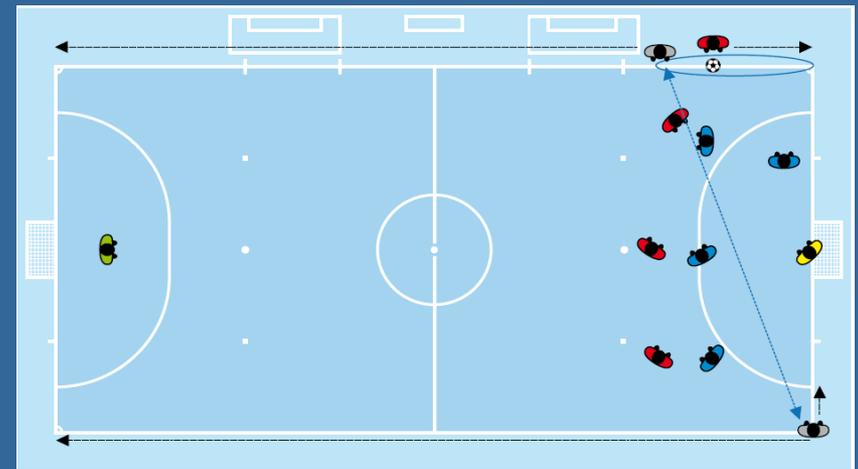
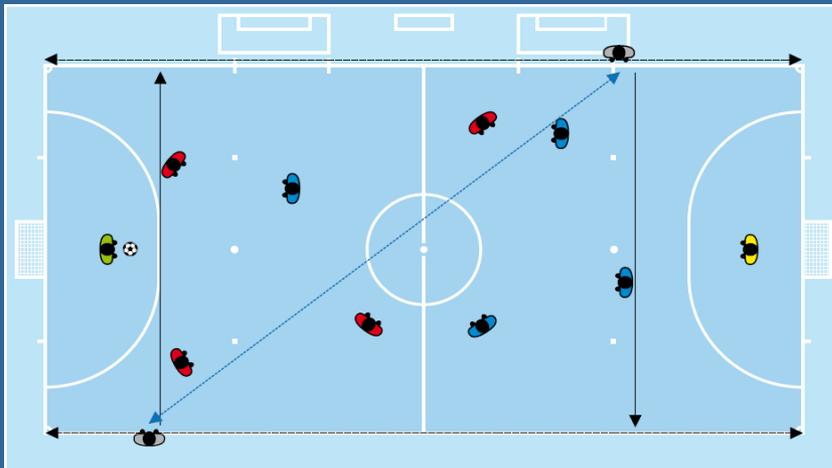
- Die Rechte und Pflichten des SRs sind im Futsal analog zum Feldfußball
- Besonderheit: Das Spiel wird durch zwei gleichberechtigte SR geleitet, bei Meinungsverschiedenheiten ist jedoch die Entscheidung des SR 1 ausschlaggebend.

Regel 5 – Der Schiedsrichter

- Die größte Schwierigkeit bei einer Spielleitung mit zwei SR stellt das Stellungsspiel dar:
- Das Stellungsspiel ist etwa vergleichbar mit dem der SRAs: Ein SR schaut von vorne auf das Spielgeschehen, der andere von hinten.
- In der Regel ändert sich das Stellungsspiel bei einem Einkick.

Regel 5 – Der Schiedsrichter

- Die größte Schwierigkeit bei einer Spielleitung mit zwei SR stellt das Stellungsspiel dar:



Regel 5 – Der Schiedsrichter



- Das Spiel wird „von außen“ geleitet.
- Der SR betritt das Spielfeld nur, wenn das Spiel ruht, um beispielsweise den FS-Ort festzulegen, die Mauer zu stellen oder einen Spieler zu verwarnen.

Regelfragen – Der SR

Der Schiedsrichter wird innerhalb des Spielfelds von einem Ball im Gesicht getroffen. Während er den Überblick noch nicht wiedergewonnen hat, landet der Ball im Tor. Soll der Schiedsrichter das Tor anerkennen, auch wenn er es nicht sehen konnte?

Antwort: Ja, sofern das Tor nach Auffassung des anderen Schiedsrichters korrekt erzielt wurde

Regel 6 – Der zweite SR

- Der 2. SR überwacht das Spiel auf der Gegenseite des 1. SRs.
- Er hat die selben Aufgaben und Pflichten.
- Er kann das Spiel selbständig durch Pfiff unterbrechen, sowohl Spiel- als auch persönliche Strafen aussprechen.

Regelfragen – Der zweite SR

Darf der zweite Schiedsrichter das Spielfeld betreten, um ein Vergehen anzuzeigen, eine Mauer zu positionieren, einen Spieler zu verwarnen etc.?

Ja.

Der zweite Schiedsrichter verwarnet einen Spieler. Gleichzeitig verweist der Hauptschiedsrichter diesen Spieler des Feldes. Welcher Entscheid gilt?

Der Entscheid des Hauptschiedsrichters. Bei Meinungsverschiedenheiten gilt stets der Entscheid des Hauptschiedsrichters.

Wie verhält sich der zweite Schiedsrichter nach einem Tor?

Er oder der Schiedsrichter begibt sich zum Tisch des Zeitnehmers und meldet dort falls vorhanden dem dritten Schiedsrichter und dem Zeitnehmer die Nummer des Spielers, der das Tor erzielt hat.

Regel 7 – Zeitnehmer und 3. SR



Der Zeitnehmer hat folgende Aufgaben:

- Er stoppt die Zeit,
- kontrolliert die Einhaltung des 1 Min.-Time-outs
- kontrolliert die Einhaltung der 2 Min.-Strafe bei Spelausschlüssen
- bewilligt die Auszeiten
- hält die Anzahl der Mannschaftsfouls nach und zeigt mit einem akustischen Signal an, sobald eine Mannschaft das fünfte Foul begangen hat.

Regel 7 – Zeitnehmer und 3. SR

- Der 3. SR ersetzt im Verletzungsfall den betreffenden amtierenden SR.
- Führt Buch über sämtliche Vorkommnisse (Verwarnungen, Torschützen, Spielunterbrechungen, etc.)
- Ist lediglich bei internationalen Partien zwingend vorgeschrieben.

Regelfragen – Zeitnehmer u. 3. SR

Einer Mannschaft wird im eigenen Strafraum ein Abwurf oder ein Freistoß zugesprochen. Darf das Zeitmessgerät erst eingeschaltet werden, nachdem der Ball den Strafraum verlassen hat?

Nein. Das Zeitmessgerät muss eingeschaltet werden, wenn der Ball im Spiel ist.

Die 2-Minuten-Strafe nach einem Spelausschluss ist abgelaufen. Wer erlaubt die Einwechslung eines Auswechselfpielers?

Einer der beiden Schiedsrichter, der dritte Schiedsrichter oder der Zeitnehmer.

Regel 8 – Dauer des Spiels

- Offiziell dauert ein Spiel 2 x 20 Min. (netto)
- Änderungen der Spielzeit sind jedoch erlaubt.
- Die HZ-Pause darf 15 Min. nicht überschreiten
- Je HZ steht jedem Team jeweils eine Auszeit von einer Min. Länge zu.
Bedingung: Spielunterbrechung und Ballbesitz.

Regel 9 – Beginn und Fortsetzung des Spiels

- Analog zum Feldfußball (auch mit Seitenwahl)
- Wichtig: Nach der HZ wechseln auch die Auswechselbänke, so dass die Bank immer in der eigenen Hälfte steht.



Regel 10 – Ball in und aus d. Spiel

- Analog zum Feldfußball
- Besonderheit:
Berührt der Ball die Decke, ist das Spiel durch einen Einkick an der Stelle fortzusetzen, die der Deckenberührung am nächsten liegt.

Regel 11 - Torerzielung

- Pfiff nur, wenn Torerzielung nicht klar.



Regel 12 – verbotenes Spiel und unsportliches Betragen

- Im Futsal wird zwischen dir. und ind. FS unterschieden (analog zum Feldfußball).
- Jeder dir. FS zählt als Mannschaftsfoul (kumuliertes Foul).
- Beachte: **Let them play!**



Regel 12 – verbotenes Spiel und unsportliches Betragen



- Torwartvergehen:
- Der TW verursacht einen ind. FS, wenn er
 - a) den Ball in seiner Hälfte ein zweites Mal berührt, bevor ein Gegner ihn berührte
 - b) unerlaubtes Zuspiel
 - c) den Ball länger als vier Sekunden in seiner Spielfeldhälfte mit Hand oder Fuß kontrolliert

Regel 12 – verbotenes Spiel und unsportliches Betragen



- Nach einem Feldverweis darf sich die Mannschaft nach zwei effektiven Minuten oder bei einem Gegentor wieder vervollständigen-
- Hierbei darf nur ein Spieler je Gegentor ersetzt werden.
- Wenn bei 3 – 3 ein Tor erzielt wird, wird das Spiel mit der bestehenden Anzahl Spielern fortgesetzt.

Regelfragen – verbotenes Spiel

Ein Spieler versucht, ein Tor durch absichtliches Handspiel zu verhindern. Trotzdem geht der Ball ins Tor. Was sollen die Schiedsrichter tun?

Sie geben den Treffer und verwarnen den Spieler wegen unsportlichen Betragens.

Nach einem Tor bemerkt einer der Schiedsrichter, dass ihm der dritte Schiedsrichter oder der Zeitnehmer ein Zeichen gibt. Der dritte Schiedsrichter oder der Zeitnehmer teilt den Schiedsrichtern mit, dass der Torhüter der Mannschaft, die das Tor erzielt hat, in seinem Strafraum einem Gegenspieler kurz vor dem Treffer mit unverhältnismäßigem Körpereinsatz einen Fausthieb versetzt hat. Wie müssen die Schiedsrichter entscheiden?

Kein Tor! Der Torhüter ist des Feldes zu verweisen, und der gegnerischen Mannschaft ist ein Strafstoß zuzusprechen.

Regel 13 - Freistöße

- Es gibt dir. und ind. FS
- Bei der Ausführung müssen alle Gegner mindestens 5 m entfernt sein.
- Der FS muss innerhalb von 4 Sekunden ausgeführt werden (sonst ind. FS für den Gegner)
- Das Zeichen für den ind. FS wird von beiden SRn übernommen.
- Der direkte Freistoß (10 m) ist auch nach Ablauf der regulären SpielzeiteinerHalbzeit oder einer Verlängerungshalbzeit auszuführen.

Regel 13 - Freistöße



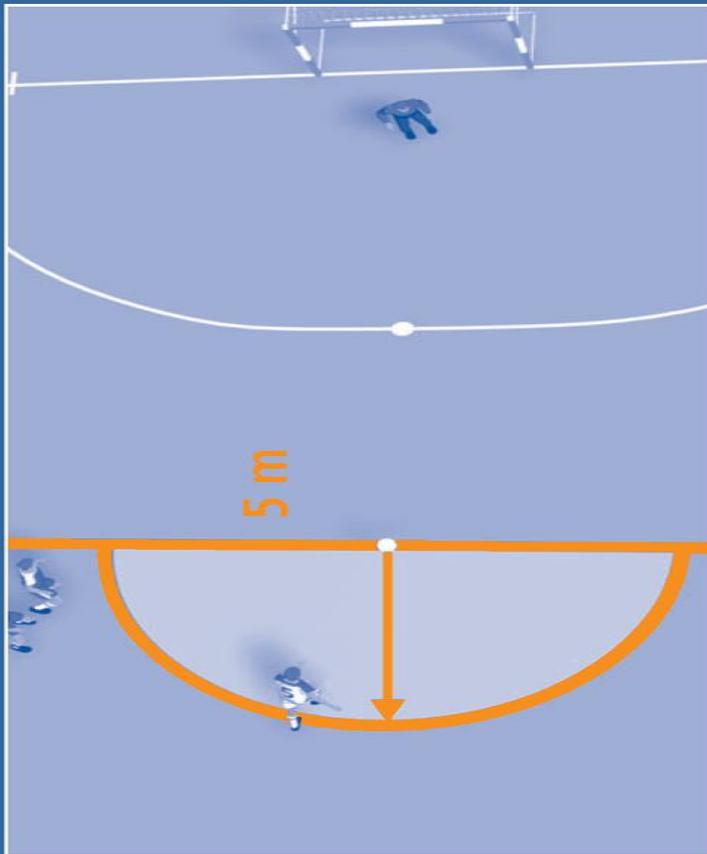
Regel 14 – kumulierte Fouls

- Alle dir. FS gelten als kumulierte Foulspiele
- Achtung: Auch wenn auf Vorteil entschieden wurde, muss ein Vergehen als kumuliertes Foulspiel gewertet werden. Ab dem 5. kum. Foul darf kein Vorteil mehr gegeben werden (Praxis: entweder Foul oder „weiter“!).
- Ab dem 6. kum. Foul: 10 m - Strafstoß

Regel 14 – kumulierte Fouls

- Alle dir. FS gelten als kumulierte Foulspiele
- Achtung: Auch wenn auf Vorteil entschieden wurde, muss ein Vergehen als kumuliertes Foulspiel gewertet werden. Ab dem 5. kum. Foul darf kein Vorteil mehr gegeben werden (Praxis: entweder Foul oder „weiter“!).
- Ab dem 6. kum. Foul: 10 m - Strafstoß

Regel 14 – kumulierte Fouls



- Ausführung:
- vom 10 m – Punkt oder, falls näher und gewünscht, am Ort des Vergehens
- es darf keine Mauer gebildet werden
- Der TW muss mind. 5 m vom Ball entfernt sein
- alle anderen Spieler müssen auch mind. 5 m entfernt sein und hinter dem Ball stehen.
- Der Schütze muss versuchen, sofort ein Tor zu erzielen.
- Der Schütze muss klar identifiziert sein

Regel 14 – kumulierte Fouls

- Die Sanktionen und Spielfortsetzungen für Vergehen bei der Ausführung des 10 m – Strafstoßes sind analog zu den Sanktionen und Spielfortsetzungen für Vergehen bei Strafstoßen im Feldfußball.
- Vorweg: Dieses gilt auch beim Strafstoß im Futsal.

Regelfragen – kumulierte Fouls

Spieler beider Mannschaften begehen gleichzeitig Fouls, die einen direkten Freistoß nach sich ziehen. Werden alle als kumulierte Fouls angerechnet?

Ja, da die Schiedsrichter das Spiel wegen dieser Vergehen unterbrochen haben.

Während der Ball im Spiel ist, begeht ein Auswechselspieler ein Vergehen, das mit einem direkten Freistoß zu ahnden ist. Was sollen die Schiedsrichter tun?

Wenn der Auswechselspieler gegen die Auswechselbestimmungen verstoßen hat, wird gegen seine Mannschaft ein **indirekter Freistoß** verhängt, falls nicht auf Vorteil entschieden wurde. Dieser wird an der Stelle ausgeführt, an der sich der Ball zum Zeitpunkt des Vergehens befunden hat. Seiner Mannschaft wird **kein kumuliertes Foul** angerechnet, ungeachtet der Anwendung der Vorteilsbestimmung. Die Schiedsrichter sprechen die entsprechenden Disziplinarmaßnahmen aus.

Regel 15 - Strafstoß



- Analog zum Feldfußball
- Der Strafstoßpunkt ist 6 m vom Tor entfernt

Regelfragen – Strafstoß

Bei einem Strafstoß bewegt sich der Torhüter nach vorne, bevor der Ball getreten wurde, und wehrt den Schuss ab. Wie entscheiden die Schiedsrichter?

Sie ordnen die Wiederholung des Strafstoßes an.

Die Spielzeit wird zur Ausführung eines Strafstoßes verlängert. Darf der Torwart ausgewechselt werden, bevor der Stoß ausgeführt wird?

Ja. Der Torhüter darf gegen einen Feldspieler oder einen eingetragenen Auswechselfspieler ersetzt werden, wobei das vorgeschriebene Auswechselfverfahren einzuhalten ist.

Regel 16 – Der Einkick

- Der Einkick ersetzt den Einwurf.
- Hierbei gilt zu beachten:
 - a) der Ball muss auf der Linie ruhen
 - b) gegnerische Spieler müssen mind. 5 m entfernt sein
 - c) Ausführung innerhalb von 4 Sek., ansonsten „Einkick“ für den Gegner
 - d) Beide Füße max. auf der Linie
- Strafbestimmungen: Einkick für den Gegner (Ausnahme: Doppelberührung).
- Ein gültiges Tor kann **nicht** direkt erzielt werden
- Wenn aus einem Einkick der Ball zum Torwart zurückgespielt wird, zählt dies nicht als Rückpass, der Torwart darf allerdings den Ball nicht mit den Händen aufnehmen

Regelfragen – Einkick

Nach einem unkorrekt ausgeführten Einkick gelangt der Ball direkt zum Gegner. Kann der Schiedsrichter auf Vorteil entscheiden?

Nein. Der Einkick muss durch einen gegnerischen Spieler wiederholt werden.

Ein Spieler führt einen Einkick aus, er spielt ihn direkt zu seinem Torwart, der versucht, den Ball mit der Hand am Überschreiten der Torlinie zu hindern. Obwohl er ihn dabei berührt, geht der Ball ins Tor. Wie entscheiden die Schiedsrichter?

Sie entscheiden auf Vorteil. Das Tor wird gegeben.

Regel 17 – Der Torabwurf

- Ersetzt im Feldfußball den Abstoß
- Hierbei ist zu beachten:
 - a) nur durch den TW
 - b) nur mit den Händen
 - c) der Ball muss den Strafraum dir. verlassen
 - d) Ausführung innerhalb von 4 Sek.
- Beim Torabwurf darf der Ball über die Mittellinie geworfen werden.

Regel 17 – Der Torabwurf

- Rückpass nach Torabwurf!!!

Wenn der Torhüter den Ball in seiner Spielfeldhälfte erneut berührt, nachdem ihm dieser von einem Mitspieler absichtlich zugespielt und bevor er von einem Gegner gespielt oder berührt wurde, erhält das gegnerische Team einen indirekten Freistoß am Ort des Vergehens

Regelfragen – Torabwurf

**Ein Torhüter führt mit dem Fuß einen Torabwurf aus.
Wie entscheiden die Schiedsrichter?**

Sie ermahnen den Torhüter und weisen ihn an, den Torabwurf mit der Hand auszuführen.

Ein Torhüter führt einen Torabwurf aus. Der Ball überquert die Torlinie, ohne den Strafraum verlassen zu haben. Wie entscheiden die Schiedsrichter?

Der Torabwurf wird wiederholt.

Regel 18 - Eckstoß



- Analog Feldfußball
- Beachte:
 - a) 5 m Abstand
 - b) Ausführung innerhalb von 4 Sek., ansonsten Torabwurf.
- Aus einem Eckstoß kann ein Tor direkt erzielt werden

Zeichen des SRs



- Das fünfte kumulierte Foul wird mit ausgestreckten Fingern durch beide SR akustisch durch Pfeifen unterstützt angezeigt.
- Die vier Sekunden werden offen beim Einkick, Abwurf, Eckstoß abgezählt.
- Der dir. FS (kumuliertes Foul) wird durch ein Handzeichen zum Boden angezeigt.

Zeichen des SRs

- Beide SR übernehmen:
 - a) ind. FS
 - b) fünftes kumuliertes Foul
 - c) Time-Out



Beachte...

- Diese Präsentation ist „nur“ ein Querschnitt durch die Regeln und ersetzt nicht das Studium des Futsal-Regelheftes.

<http://www.fifa.com/de/regulations/regulation/>

**„Wir sind ein weiteres Team
des Spiels“**

Der Schlüssel zur
erfolgreichen
Spielleitung ...

Vorbereitung

Allgemeine Dinge vor dem Spiel

- **Bestätigung der Einteilung über Internet**
- **bei Verhinderung rechtzeitiges Abmelden beim Einteiler**
- **rechtzeitige Anreise (mind. 1 Std. vor dem Spiel)**
- **Anfahrtsweg planen; ggf Routenplaner (google map)**
- **Abklärung mit SR: Fahrgemeinschaft + Trikots**

Vorbereitung

Umfeld

- über Tabellenstand der Vereine (evtl. Derby)
- Gab es in vorherigen Spielen Probleme/Besonderheiten?
- Sind die Mannschaften / Betreuer eventuell schon mal positiv/negativ aufgefallen

Vorbereitung

Am Spielort

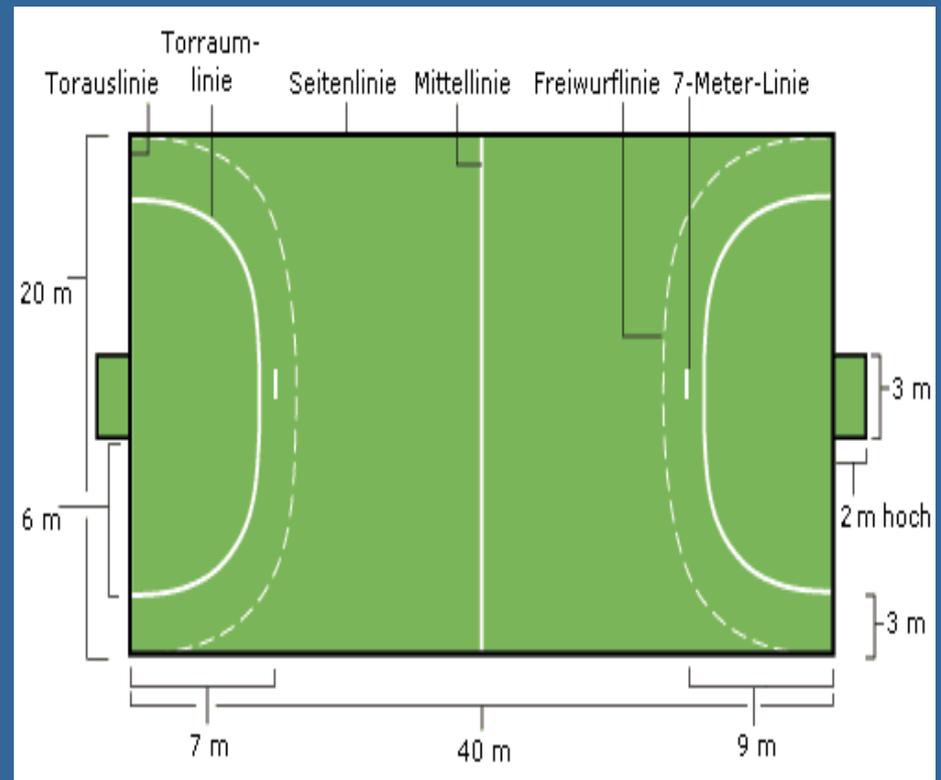
- **Anmeldung beim Heimverein, da man vor Ort ist**
- **Abklärung wo die Kabine ist**
- **Abklärung in welchen Trikotfarben gespielt wird und eigenes Trikot danach auswählen**
- **Spielbericht + Passe einfordern (Bringschuld der Vereine)**
- **Sofortige Kontrolle der Eintragung im SR-Bericht (Gesichtskontrolle)**
- **Zeitnehmer erfragen: Zeit + Foulspiel.**

Absprache im SR-Gespann oder Teambesprechung

**Das A & O einer guten Spielleitung
im Gespann (= SR-Team)
ist und bleibt die Absprache
„Absprache vor, nach dem Spiel
– und in der Halbzeitpause bzw. Timeout“**

Teambesprechung Futsal

- **Markierungen kontrollieren / anbringen**
- **Tor / -netz prüfen**
- **Auswechselzone festlegen**

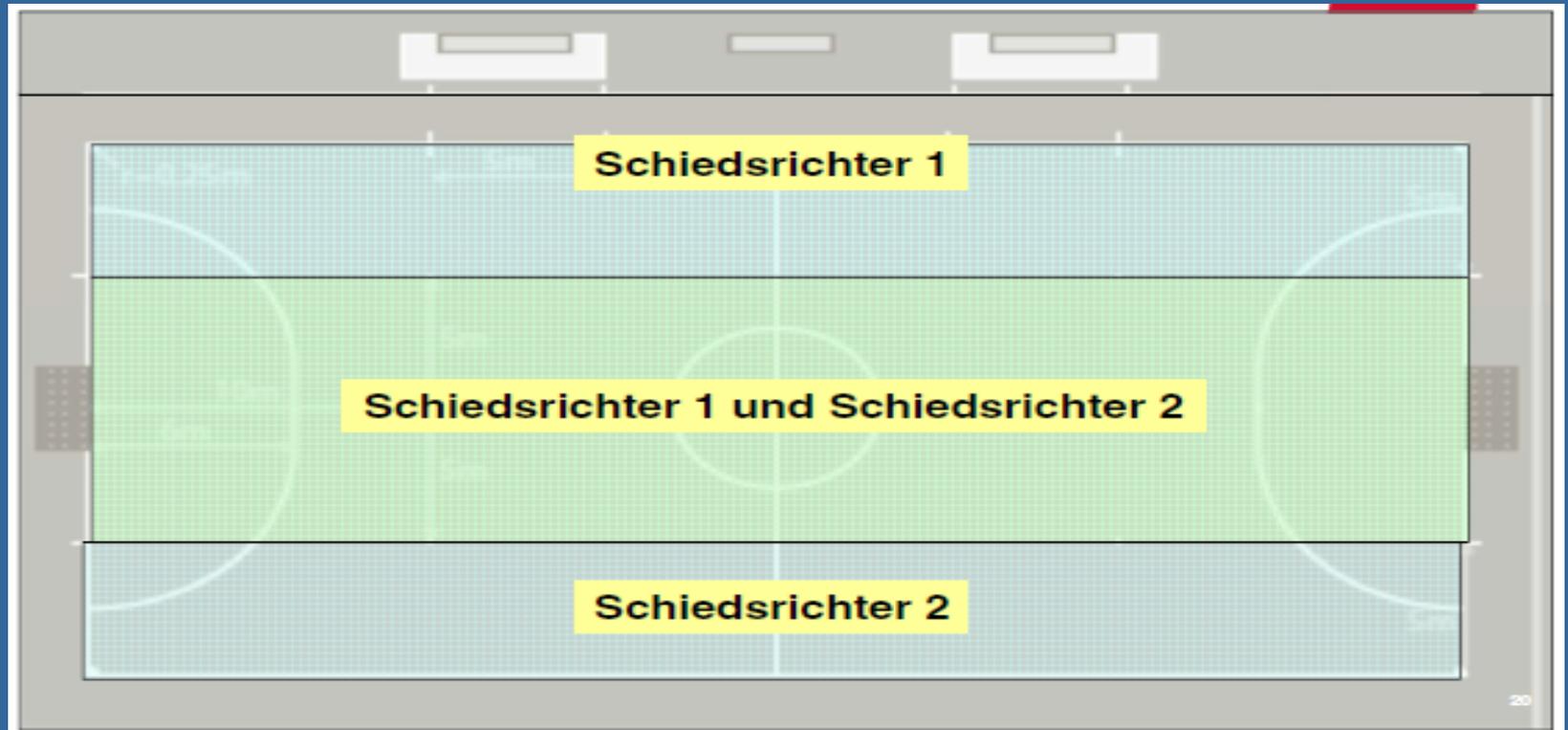


Teambesprechung Futsal

- Schlüssel zum Erfolg ... 1. Teamarbeit
- ... 2. viel Blickkontakt
- Anderem SR bei kniffligen Entscheidungen unterstützen
 - Hilfsmittel „Finger“ unten um Grundlinie zu besetzen
Kontrolle Tor korrekt ja / nein
 - Einkick / Torabwurf in Richtung drehen oder dezent
Richtungsanzeigen
 - Bei knappen Seiten-Aus Situationen oder Zweikampf –
mit der Hand „wischen“
- Pendellauf beachten! – gegenüberstehen verhindern

Teambesprechung Futsal

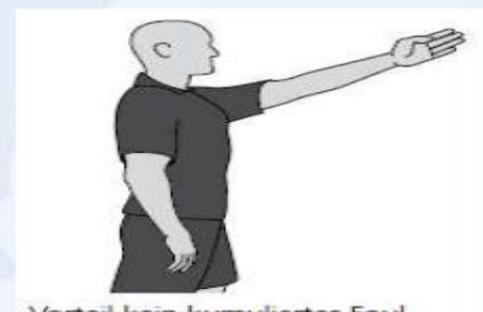
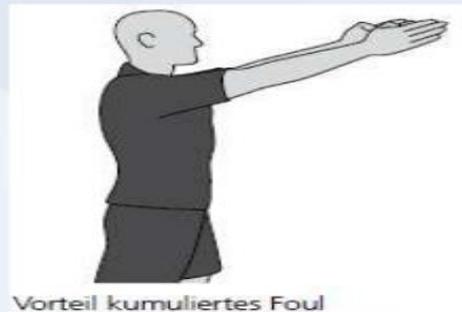
Zuständigkeiten festlegen



Teambesprechung Futsal

Zeichengebung SR

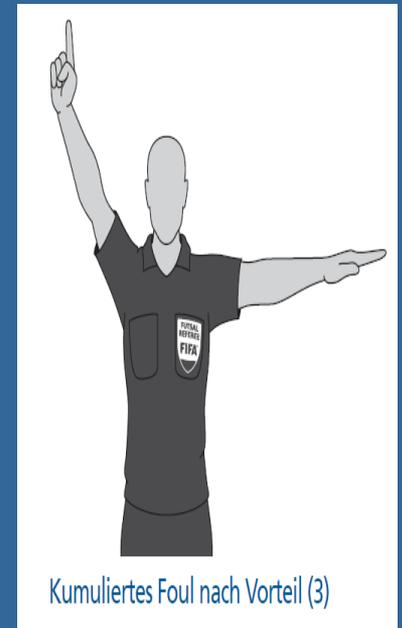
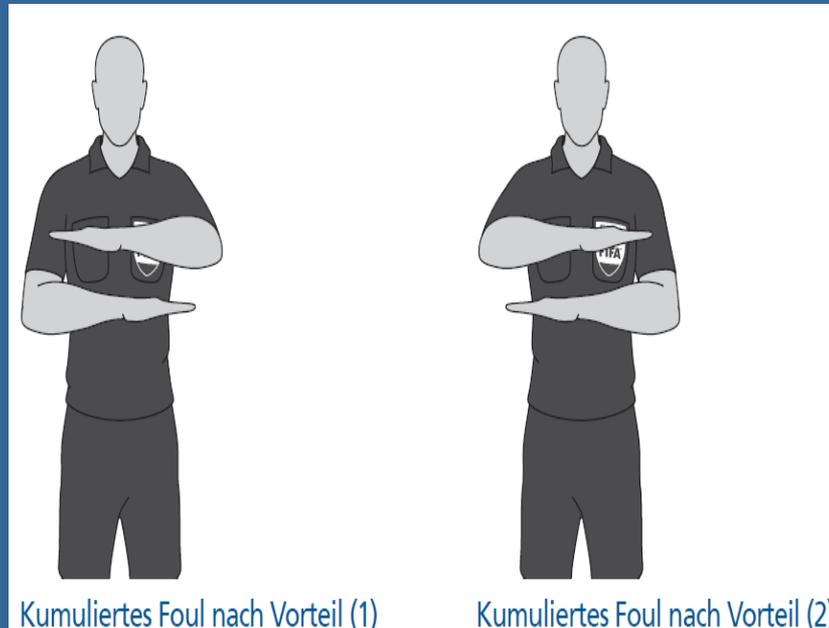
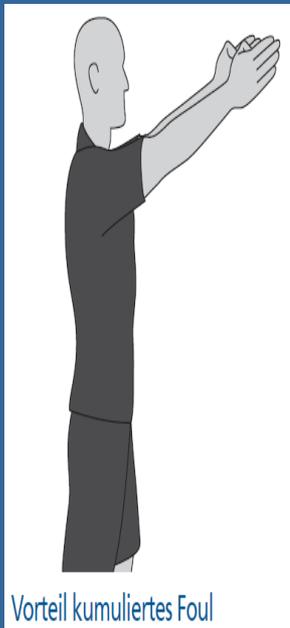
- Sämtliche Zeichen müssen klar und deutlich sein



Teambesprechung Futsal

Zeichengebung SR

- Klare handzeichen bei kumuliertem Foul, Torteil und Richtung
 - Nach Vorteil kumuliertes Foul ordentlich „nachzeigen“



Teambesprechung Futsal

Abwicklung von Freistößen (vor allem in Strafraumnähe)

- Ein SR kümmert sich um Tatort und evtl. Ball sperren
- 2. SR richtet die Mauer ein und kümmert sich um übrige Spieler
- Bei Indirektem Freistoß heben BEIDE SR die Hand

Teambesprechung Futsal

Verwarnungen / Ausschlüsse

- „Verdeckte Zeichengebung“ für VW & FV
- BEIDEN SR + Zeitnehmer notieren Verwarnungen und Ausschlüsse
- Ausgeschlossene Spieler müssen die Halle verlassen

Umgang mit Betreuern und Spieler

- immer höflich aber bestimmt
- Vorgehensweise bei unruhigen Betreuern / mehrmaligen Verlassen der techn. Zone

Teambesprechung „Auszeit-Situation“

Nur zur Information:

- Den Mannschaften steht pro Halbzeit eine Auszeit von einer Minute zu.
- Keine Auszeit in der Verlängerung!
- Eine Auszeit wird gewährt, wenn die Mannschaft, die die Auszeit verlangt, im Ballbesitz ist, nachdem der Ball aus dem Spiel ist.
- Auszeit: Sobald das Team, das die Auszeit verlangt, in Ballbesitz ist und der Ball aus dem Spiel geht.
- Spieler dürfen sich während der Auszeit sowohl auf dem Spielfeld als auch ausserhalb aufhalten. Zum Trinken müssen sie das Spielfeld jedoch verlassen.
- Auswechslerspieler müssen während der Auszeit ausserhalb des Spielfelds
- bleiben.
- Während der Auszeit dürfen die Offiziellen innerhalb des Spielfelds keine Anweisungen geben.
- Spieler dürfen erst ausgewechselt werden, wenn das Ende der Auszeit mit einem akustischen Signal oder einem Pfiff angezeigt wurde.

Teambesprechung „Auszeit-Situation“

In der Auszeit ...

- Mannschaften und Betreuer beobachten.
- Trinkflaschen & Leibchen bzw. Auswechslung beobachten

Unsere Zeit als Team ... noch besser zu werden

- Frage: Was war gut oder schlecht?
- Knifflige Situationen kurz besprechen.
- Strategie vor die nächsten Minuten / Spieler
- Fehler nicht laut und deutlichen Anzeigen (Mannschaften sollen es nicht erkennen)
- Wichtige Szenen ansprechen
 - aggressives Verhalten einzelner Spieler abseits des Spielgeschehens,
 - mögliche Vergehen im Strafraum, in den sich das Spiel verlagert,
 - Vergehen, nachdem der Ball weggespielt wurde.
 - „Pärchenbildung“ - Stürmer und Verteidiger

Teambesprechung Futsal

Maßnahmen nach dem Spiel

- Nach Abpfiff: Sportgruß / Verabschiedung am Mittelkreis
- Ausfüllen des Spielberichtes inkl. Unterschriften
- Kontrolle Verwarnungen / Feldverweis ggf. Bemerkung(en) w/ Spielerpässe
- Durchsprache des Spiel mit SR
- Ordentliches Hinterlassen der Kabine / Rückgabe Schlüssel
- KEINE Diskussionen über Entscheidungen einlassen
- Zügige Abgabe des Spielberichtes ggf. Eingabe in dfb.net

Stellungsspiel im Futsal

Empfehlungen ...

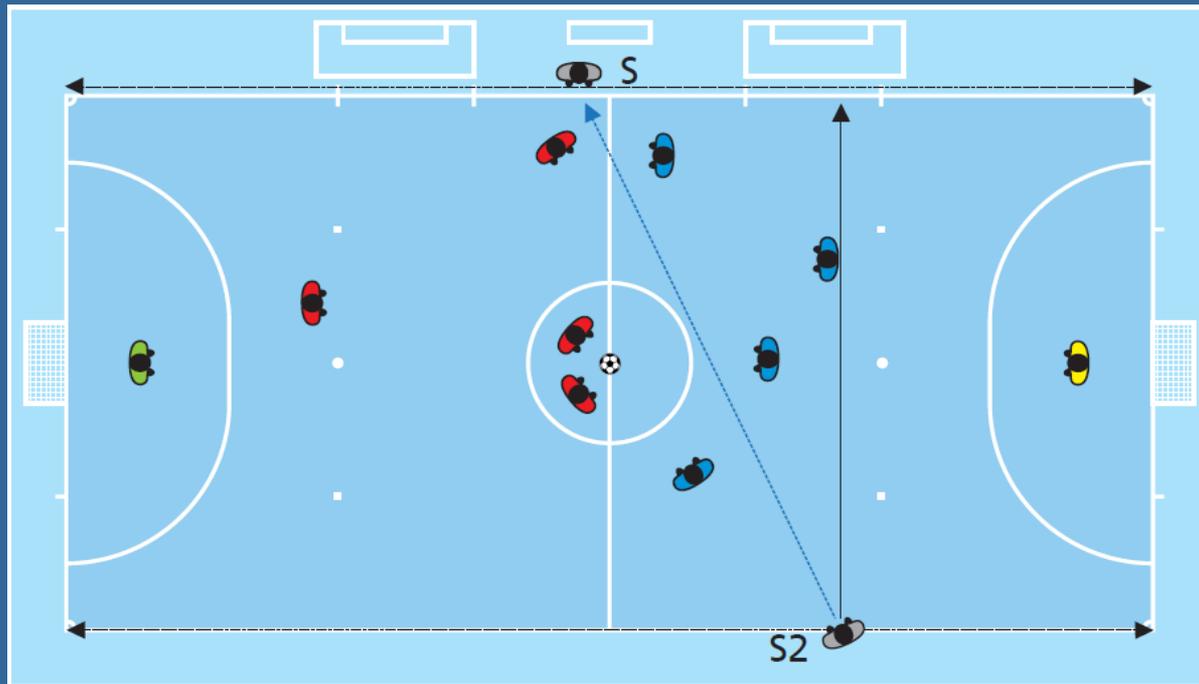
- Das Spiel spielt sich zwischen dem Schiedsrichter und dem zweiten Schiedsrichter ab.

Grundposition während des Spiels

- Einer der Schiedsrichter steht jeweils auf gleicher Höhe wie der vorletzte Verteidiger oder
- auf Höhe des Balls, wenn sich dieser näher bei der Torlinie befindet als der vorletzte Verteidiger.
- Das Gesicht der Schiedsrichter ist stets dem Spielfeld zugewandt.

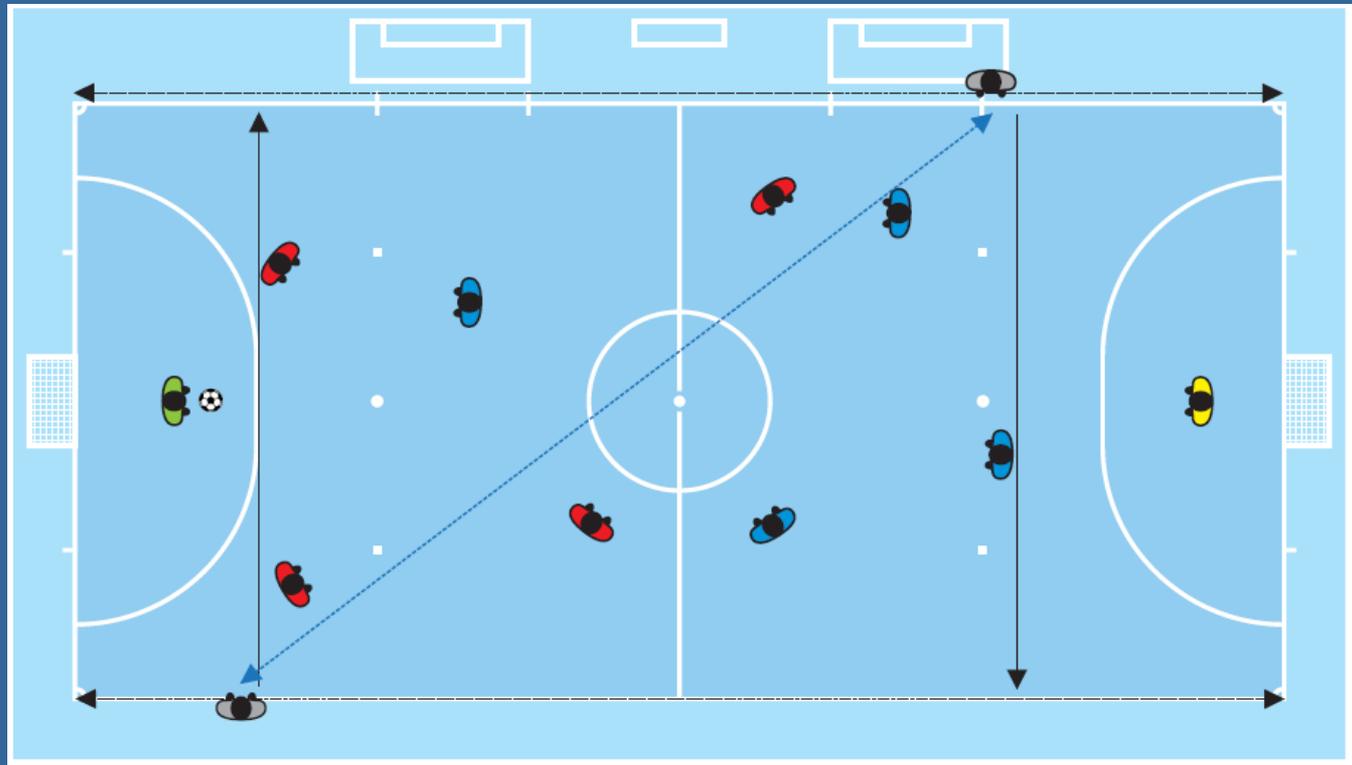
Stellungsspiel im Futsal

Anstoß (zwingend)



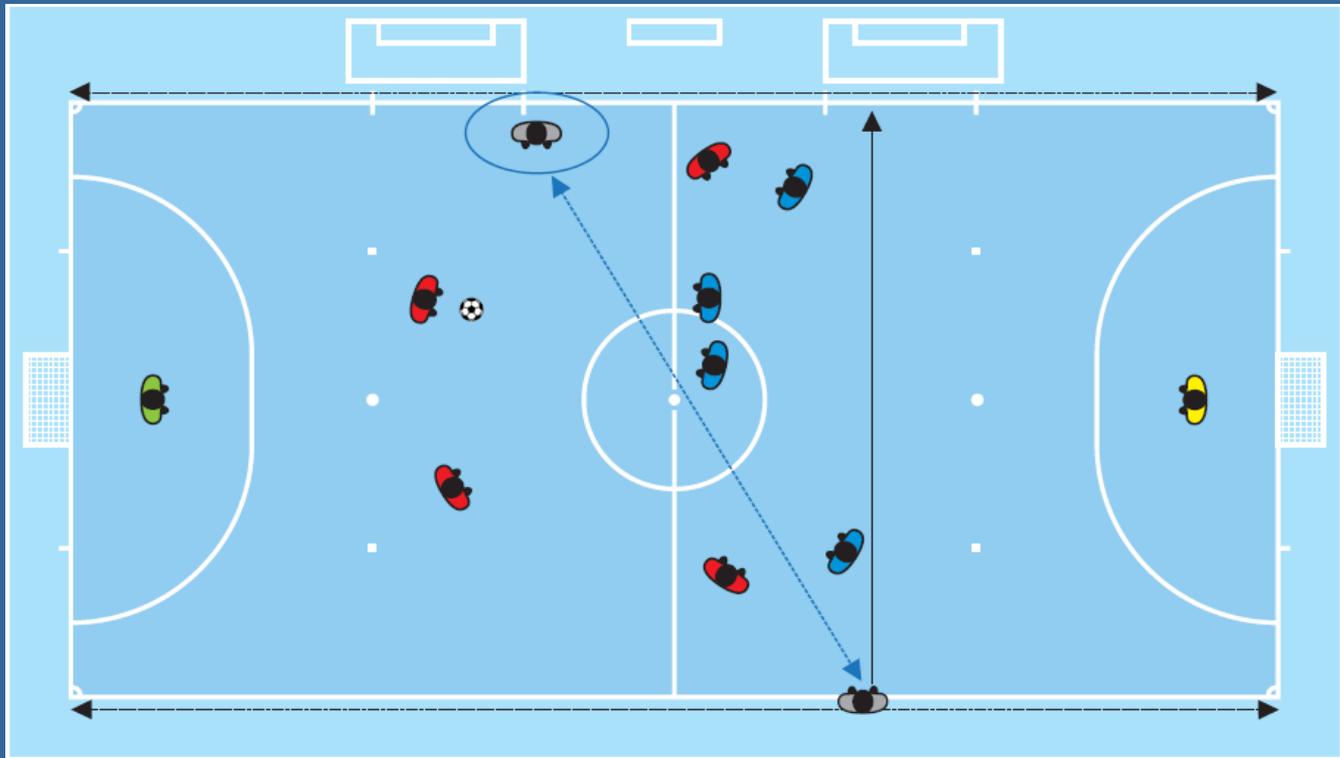
Stellungsspiel im Futsal

Position bei Torabwurf



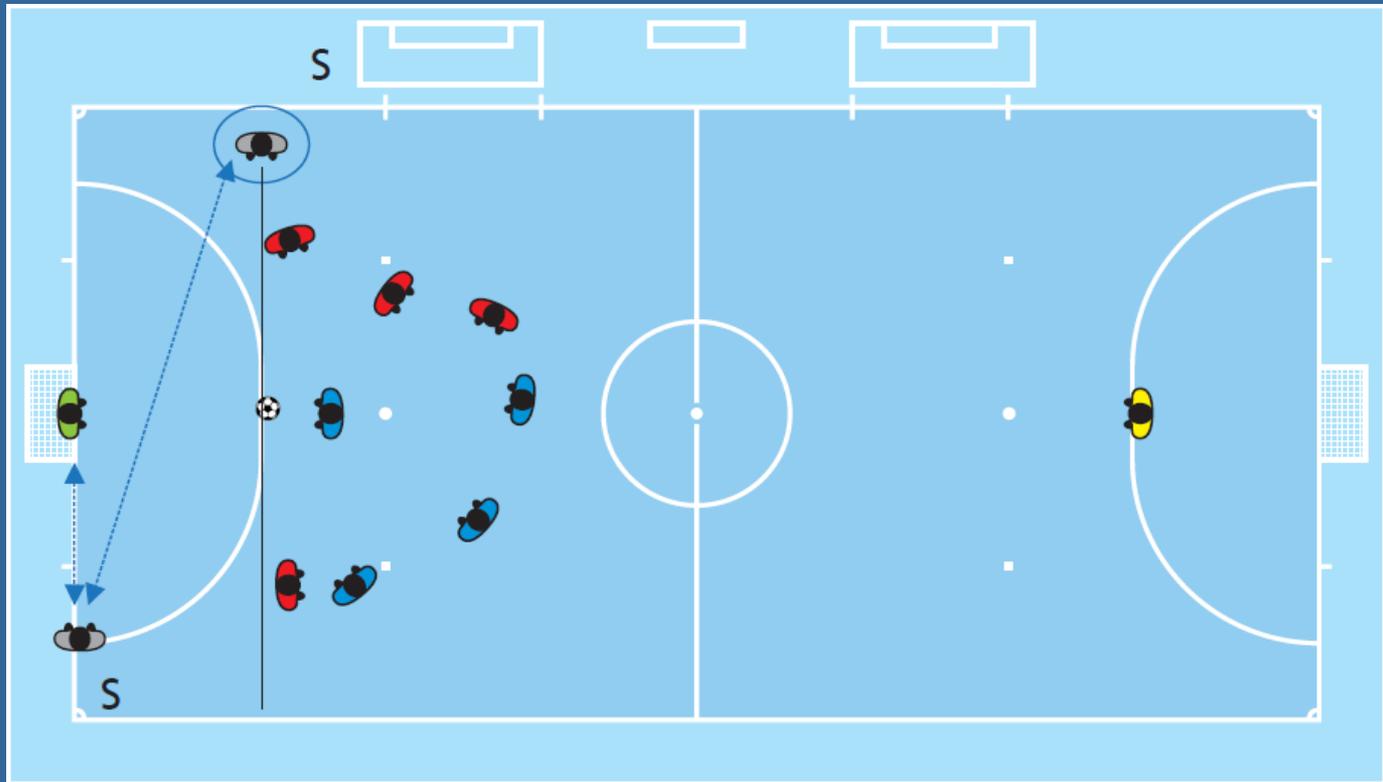
Stellungsspiel im Futsal

Position bei Freistoß



Stellungsspiel im Futsal

Position bei Strafstoß (zwingend)



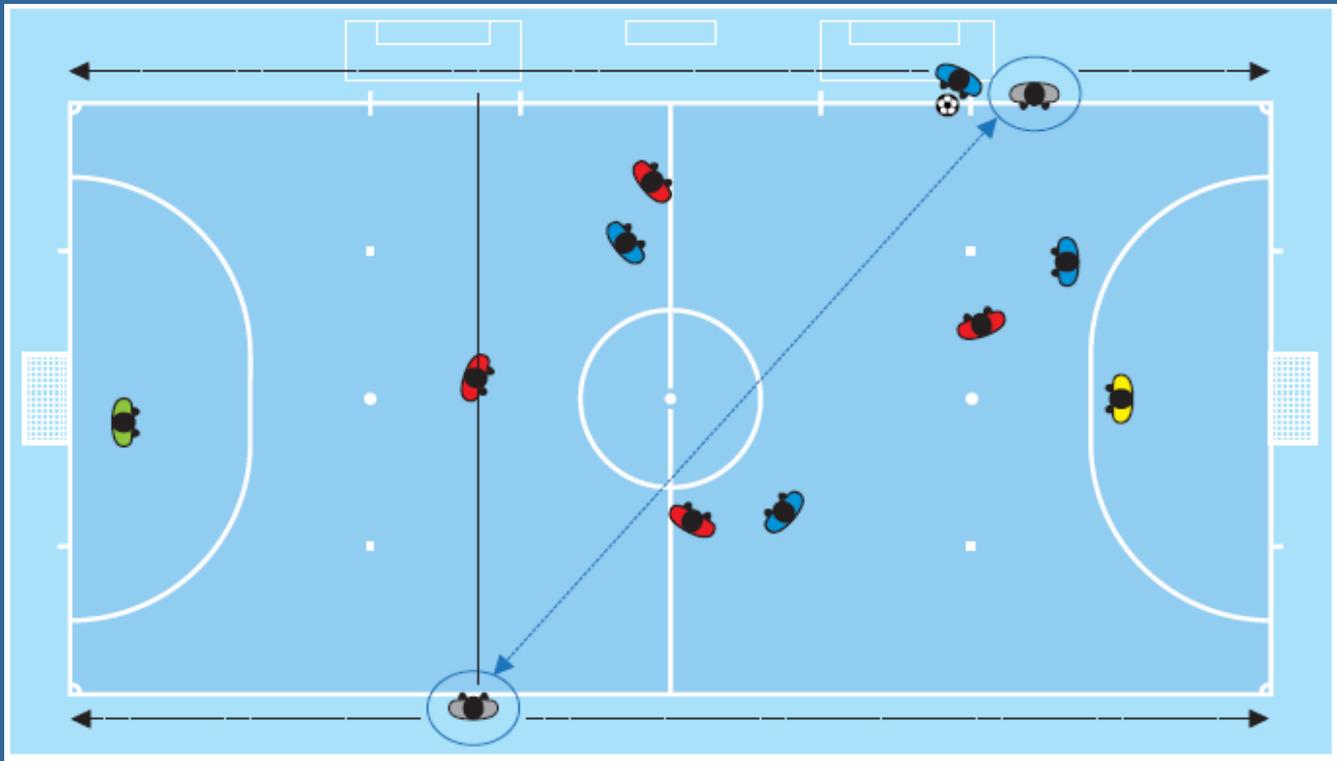
Stellungsspiel im Futsal

Position bei 10m Freistoß (zwingend)



Stellungsspiel im Futsal

Position bei Einkick



Stellungsspiel im Futsal

Position bei Sechsmeterschießen (zwingend)



Noch Fragen...???

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

